



Newsletter 06 des Museumsnetzwerks
Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert

*Unschuldige Jugend / Dir sey es bewust!
Nur Feinde der Tugend, Sind Feinde der Lust.
[...] // Denn Tugend und Freude / Sind ewig verwand
Es knüpfet sie beyde / Ein himmlisches Band.
Ein reines Gewissen, / Ein ehrliches Herz,
Macht munter zu Küssen / Zu Tänzten und Scherz.“
(Gleim: Einladung zum Tanz)*

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu, das Thema „Geselligkeiten“ wird die Partner des Museumsnetzwerks „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ weiterhin beschäftigen, denn erstmals erstreckt sich ein Themenschwerpunkt des 2003 gegründeten Verbundes über zwei Jahre. Mit diesem unserem sechsten Newsletter möchten wir Sie über Ausstellungen und Veranstaltungen zum Themenjahr sowie über Neuigkeiten aus unserem Museumsnetzwerk informieren.

AUSSTELLUNGEN
VERANSTALTUNGEN
AUS DEN MUSEEN
PUBLIKATIONEN
IN EIGENER SACHE

AUSSTELLUNGEN

- Franckesche Stiftungen zu Halle: **Friedrich Breckling (1629-1711). Prediger, ‚Wahrheitszeuge‘ und Vermittler des Pietismus im niederländischen Exil** (bis 15.1.2012)

Zum 300. Geburtstag Brecklings, einer Schlüsselfigur des radikalen Spiritualismus, vermittelt die Ausstellung Einblicke in dessen Leben und Wirken, das der Vernetzung, Unterstützung und Verzeichnung nonkonformistischer ‚Wahrheitszeugen‘ gewidmet war.

- Stiftung Händel-Haus Halle: **„Ich wünschte, die Menschen nicht nur zu unterhalten...“, Geselligkeiten im London Händels und Hogarths** (bis 2.1.2012)
Georg Friedrich Händel leistete mit seiner Musik vielfältige Beiträge zur Geselligkeit in der Weltstadt London, wobei er sich in seinem arbeitsamen Schöpfertum eher von den

zahlreichen „Events“ und Amusements seines bürgerlichen und aristokratischen Umfelds fernhielt. Einem Lord gegenüber soll er geäußert haben, dass er die Menschen mit seiner Musik „nicht nur zu unterhalten, sondern zu bessern wünschte“.

- Gleimhaus Halberstadt: **„Friedrich unser Held“. Gleim und sein König. Im Rahmen des Jubiläumsjahres Friedrich300** (15. Januar bis 9. April)

Anlässlich des 300. Geburtstages Friedrichs II. beleuchtet das Gleimhaus das Verhältnis Gleims zu seinem König. Ein besonderer Akzent wird dabei auf der problematischen Beziehung Friedrichs zur deutschen Literatur liegen. Gleim war ein Exponent des preußischen Patriotismus im Deutschland der Aufklärung. Bis weit in das 19. Jahrhundert hinein beruhte sein Ruhm maßgeblich auf seinen Kriegsliedern. Die Ausstellung wird deutlich machen, wie diese patriotischen Dichtungen nicht ohne die Mitwirkung von Gleims literarischem Netzwerk, insbesondere Gotthold Ephraim Lessing, Ewald Christian von Kleist, Karl Wilhelm Ramler und Christian Gottfried Krause entstehen bzw. Verbreitung finden konnten.

VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 29. November 2011, 18.00 Uhr, Halle, Universitäts- und Landesbibliothek

Präsentation des Themenjahreskataloges „Menschenbilder“, Band 6 der Reihe „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“

Auf dem Podium: Dr. Ute Pott (Mitherausgeberin, Gesamtleitung LSA18), Katrin Dzienan (Mitherausgeberin, Koordination LSA18), Dr. Ingo Pfeifer (Mitherausgeber, Kulturstiftung DessauWörlitz), Dr. Reimar Lacher (Beiträger, Gleimhaus Halberstadt).

Sonntag, 4. Dezember 2011, 15.00 Uhr, Halle, Stadtmuseum Halle – Christian-Wolff-Haus
Von Nikolaussole, Rumpeltopf und Christwecken. Hallesches Brauchtum zu Advent und Weihnachten

Vortrag mit lukullischen Köstlichkeiten des 18. Jahrhunderts und Rumpeltopf-„Klängen“.

Voranmeldung erbeten unter 0345/221-3030 oder -3347 bzw. uta.forner@halle.de.

Sonnabend, 14. Januar 2012, 20.00 Uhr, Kloster Michaelstein, Refektorium

Ohren-vergnügendes Tafel-Confect

Auftaktkonzert zum Jahresthema der Michaelsteiner Klosterkonzerte „Gesang, Genuss, Geselligkeit. Hausmusik damals und heute“

Hausmusik diene zum „angenehmen Zeit-Vertreib“ oder zur „Aufmunterung melancholischen Humeurs“, wie Valentin Rathgeber seiner Sammlung „Ohren-vergnügendes und Gemüth-ergötzendes Tafel-Confect“ vorausschickt. Es erklingen Kompositionen verschiedener Jahrhunderte von John Dowland, Orlando di Lasso bis hin zu Johannes Brahms in lockerer Atmosphäre bei einem Glas Wein. Eintritt 15,50 €.

Sonntag, 15. Januar 2012, 11.15 Uhr, Halberstadt, Gleimhaus

Eröffnung der Ausstellung „Friedrich unser Held“. Gleim und sein König

Nähere Informationen siehe oben.

Montag, 30. Januar 2012, 19.30 Uhr, Halle, Stadtmuseum Halle – Christian-Wolff-Haus
Kamingspräch zum 250. Todestag von Alexander Gottlieb Baumgarten (1714-1762).

Mit seinem Gedanken, dass den Sinnen ein besonderes Urteilsvermögen in Form des Geschmacks zukommt, begründete der in Halle lehrende Baumgarten die Ästhetik als philosophische Disziplin und übte beträchtlichen Einfluss auf Literatur und Philosophie bis hin zu Herder, Kant und Schiller aus.

Gemeinschaftsveranstaltung des Stadtmuseums Halle und des IZEA.

AUS DEN MUSEEN

Der **Schloß Wernigerode® GmbH** ist es mit Hilfe von Toto-Lotto Sachsen-Anhalt, der Stiftung der ehemaligen Kreissparkasse Wernigerode und der Firma Industriebau Wernigerode gelungen, ein Porträt des Züricher Theologen und Physiognomikers Johann Caspar Lavater zu erwerben. Das um 1780 entstandene Ölgemälde weist eine Nähe zu der Porträtauffassung Anton Graffs auf. Eine öffentliche Vorstellung ist für Dezember, spätestens für Januar vorgesehen.

Das Bildnis eines unbekanntenen Knaben von der Hand des auch in Magdeburg und Halberstadt tätigen Malers Gottfried Hempel konnte vom Land Sachsen-Anhalt erworben und dem **Gleimhaus Halberstadt** als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt werden. Damit ist in Halberstadt der umfangreichste Bestand an Werken des mit Gleim befreundeten, überaus originellen Künstlers versammelt, dem auch ein Beitrag in dem Aufsatzband „Menschenbilder“, Band 6 der Reihe „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ gewidmet ist.

Ein Jahr lang war **Schloss Wörlitz** unter Planen verborgen. Nun ist die Fassade wieder in strahlendem Gelb zum Vorschein gekommen. Bereits im Frühjahr wurde die Restaurierung der gesamten Mezzanin-Etage fertiggestellt, in der seinerzeit die Dienerschaft untergebracht war. Hauptattraktion dieser Saison war der restaurierte Palmensaal.

Die Eröffnung der neuen Dauerausstellung des **Christian-Wolff-Hauses Halle**, „Von gelehrten Zirkeln, Literarischen Kreisen und volkstümlichen Festen“, ist für Mai 2012 geplant.

Rainer Böge, seit vielen Jahren für **Museum Burg und Schloss Allstedt** tätig, ist seit Oktober 2011 im Ruhestand. Seine Nachfolge hat im November Adrian Hartke angetreten. Hartke ist studierter Historiker und Kunsthistoriker und hat die Museumsarbeit durch ein Volontariat auf der Museumsinsel Lüttenheid in Heide gelernt.

Der langjährige Leiter des **Zerbster Stadtmuseums**, Heinz-Jürgen Friedrich, scheidet zum Ende des Jahres auf eigenen Wunsch aus dem Dienst aus. Sein Amt übernimmt Anfang Januar die Zerbster Historikerin Agnes-Almuth Griesbach.

PUBLIKATIONEN

Der Halberstädter barocken Persönlichkeit Berend Lehmann (1661–1730) widmet sich das zweibändige Werk „Privilegiert in engen Grenzen“ des Wolfenbüttler Autors Berndt Strobach. Es beschreibt Lehmanns Wohnen und Wirken im Halberstädter Judenviertel, seinen Einfluss als Unternehmer, Gutsbesitzer und Druckmäzen in Blankenburg und schließlich seine politische Wirksamkeit in Dresden und Berlin.

Berndt Strobach: Privilegiert in engen Grenzen. Neue Beiträge zu Leben, Wirken und Umfeld des Halberstädter Hofjuden Berend Lehmann (1661 – 1730), epubli, Berlin 2011, 1. Band (Darstellung), ISBN 978-3-8442-0200-7, 172 S., 20 Euro; 2. Band, (Dokumentensammlung), ISBN 978 –3-8442-0215-1 124 S., 16 Euro.

IN EIGENER SACHE

Der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, wird die Schirmherrschaft des Museumsnetzwerks von seinem Amtsvorgänger Prof. Wolfgang Böhmer übernehmen.

Nach den „Geselligkeiten“ wird sich das Museumsnetzwerk in den Jahren 2013/14 mit dem Thema „Reisen“ befassen, einem ebenfalls markanten Phänomen des Aufklärungszeitalters.

Das Museumsnetzwerk kann bald auf zehn Jahre seines Bestehens zurück blicken. Aus diesem Anlass hat der Museumsverband Sachsen-Anhalt nach einer beschränkten Ausschreibung bei der Agentur „Culture Concepts“, Berlin, eine Strategieentwicklung und Evaluation in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse im Februar 2012 vorliegen sollen.

Weitere Informationen unter www.LSA18.de.

Sollten Sie das Rundschreiben des Museumsnetzwerks „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ nicht mehr empfangen wollen, so teilen Sie uns dies bitte in einer Antwort-E-Mail mit.

Wir möchten Sie herzlich in unsere Häuser einladen.
Mit freundlichen Grüßen

LSA18

Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert

Pressearbeit: Dr. Reimar Lacher
Das Gleimhaus – Literaturmuseum und Forschungsstätte
Domplatz 31
D-38820 Halberstadt
Tel. (03941) 68 71-32